

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 197.

Freitag den 24. August

1877.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. August Nachmittags 2 Uhr
läßt die Gutsverwaltung auf der Rhein-Aue, gegenüber Viebrich,
die Äpfel, Birnen und Zwetschen von circa 600 Bäumen an Ort
und Stelle öffentlich versteigern.

Zur Ueberfahrt der Steigliebhaber liegen zur bestimmten Stunde
am Landungsplatze dahier Rachen bereit.

Viebrich, den 22. August 1877. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8500 Groß.

Bekanntmachung.

Freitag den 31. August Vormittags 9 Uhr
läßt Herr Bernhard Knoblauch dahier in seiner Behausung
zum „Kaiser Adolph“ div. Schränke, Kommoden, Tische, Stühle,
ferner alte Fenster, Böden, Thüren, alles Eisen und Blei ic. frei-
willig meistbietend versteigern.

Viebrich, den 22. August 1877. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8499 Groß.

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Dielen und
Gerüstholz, Del-
backsteinen, Ofensteinen und Schieferen
auf dem Lagerplatz verlängerte Moritz-
straße rechts.

885 F. Müller, Auctionator.

Regenmäntel

in grosser Auswahl
und den

neuesten Façons

vorräthig bei

J. Hertz,

8e Langgasse 8e.

8520

Tapezierarbeiten jeder Art werden geschmackvoll ausgeführt.
Näh. Geisbergstraße 12, Fritzph. und Kirchgasse 17, Seitenbau. 8509

Bekanntmachung.

Abtheilungshalber werden aus einem Nachlaß
kommenden Samstag den 25. August,
Vormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend, im Hause

Moritzstraße 15, Parterre,

folgende Mobilien und Gegenstände, als:

1 braune Blüsch-Garnitur (Nussbaum),
Sofa, Sessel, Stühle, 1 Spiegelschrank, 1
Secretär, eingelegt (antique), Kommoden,
1 Mahagoni- und nussbaumene Etagère,
Spieltische, Sessel, Stühle, 1 Chaislongue,
Tische, 2 Waschtische, Nachttische mit Marmor-
platten, 3 große Schränke mit Glashüren,
Kleiderschränke, Bettstellen mit Sprung-
rahmen, Matratzen, Plumeaux und Kissen,
Goldspiegel, Gaslustres, Lampen, Teppiche,
2 prachtvolle Pendules, div. Uhren, Vor-
hänge und Gallerien, Ofenschirme, Glas
und Porzellan, Haus- und Küchengeräthe,
sowie 1 Krankenwagen

gegen gleich baare Zahlung durch den Unter-
zeichneten öffentlich versteigert.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

884 Ferd. Müller, Auctionator.

Grösstes Lager Regenmäntel

in allen Façons.

Anfertigung nach Maass.

Billige, feste Preise.

Gebr. Reisenberg,

23 Langgasse 23.

8514

Wegzugs halber werden Leberberg 1 verschiedene Möbel
sehr billig abgegeben. Näh. bei Frau Lang im Gartenhaus. 8484

Notizen.

Heute Freitag den 24. August, Vormittags 8 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Eis für das hiesige Königl. Garnison-Lazareth, in dem Geschäftszimmer
des Lazareths, Schwalbacherstraße 16. (S. Tagbl. 196.)

Vormittags 10 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Baumaterialien und Gerüstholzern, auf
dem Lagerplatz in der verlängerten Moritzstraße rechts. (S. heut. Bl.)

Ich habe mich hieselbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt
niedergelassen und gedenke mich mit der Behandlung von
Nervenkrankheiten und **Elektrotherapie** zu
beschäftigen.

Sprechstunden } Vormittags von 10—11 Uhr.
} Nachmittags " 2—3

Für unbemittelte Nervenranke halte ich Mittwochs und Samstags
Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.
6347 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

Maler Nolte, Albrechtstraße 5,
2 Stiegen,

ertheilt **Unterricht im Porzellanmalen.** Dasselbst wird
gebrauchtes Porzellan neu vergolbet und zerbrochene Gegenstände
feuerfest gefestigt. 6122

1. Qual. unterfränkische Preiselbeeren
per Maas **40 Pfg.** sind zu haben bei
Adolph Reichmann,
Neugasse 13. 8539

Fliegenfänger empfiehlt **C. Velt, Glas- & Porzellan-**
handlung, Mehrgasse 13. 3323

Kinderwagen

Halte in größter Auswahl stets auf Lager. Ich mache besonders
darauf aufmerksam, daß ich zu den Verbeden der Wagen nur der
Gesundheit unschädliches, weißes Ledertuch verarbeite.

8136 **L. Plagge, Korbbwarenfabrik, Dämergasse 13.**

Ruhrkohlen

in feiscker, sehr stückreicher Waare sind bis auf Weiteres per Fuhr
von 20 Centner zu **16 1/2 Mark**, bei comptanter Zahlung zu
16 Mark direct aus dem Schiffe zu beziehen.

**Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über
die Stadtwage.**

Herr **Wilhelm Bickel, Daggasse 10,** nimmt Bestellungen
und Zahlungen entgegen.

Wiedrich, den 18. August 1877.

8159 **Jos. Clouth.**

Billig! Ludwig Scheid, Billig!
Nerostraße 15, 112

liefert **Mineral- und Sulfwasser-Bäder** zu jeder Tageszeit
billigst!

Sargmagazin Kirchgasse 15a.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und gut und schnell besorgt Daggasse 12, Vorderhaus. Näheres
dieselbst 2 Stiegen hoch. 4099

Eine **These** von Eichenholz ist billig zu verkaufen. Näheres
bei **Reitz, Kirchgasse 8.** 7939

Weingrüne **Fätschen**, zum Einmachen von Bohnen, Sauer-
kraut etc. geeignet, zu verkaufen Nerostraße 15. 7772

Einmachständer, neue und gebrauchte, sind billig zu haben
Helenenstraße 12. 7933

8 Morgen **Grummetgras** zu verl. Näh. Rödderstr. 19. 8340

Ein gebrauchtes **Tafel-Clavier** steht sofort billig zum
Verkauf Adolphstraße 1. 8502

Eine **Zither** noch Zithergale, in noch sehr gutem Zustande,
steht zu verkaufen. Näheres Expedition. 8014

Umzugs halber billig zu verkaufen: **1 Doppeltes Schreibpult,**
2 Kommoden, 1 kleiner Glasschrank, 1 polierte Bettstelle, verschiedenes
Bettzeug, 1 Nähmaschine (Grober & Baker), sowie ein kleiner
Petroleum-Kochherd. Näheres Louisestraße 2. 8544

Ein **Auslegestisch**, ein Kleiderstod und ein Kaffeebrenner sind
zu verkaufen Friedrichstraße 31. 8508

eine noch fast neue **Wirthstheke** ist zu verkaufen bei Ladner
Jumeau, Kirchgasse 5. 8492

Eine **Kommode** (vierthubladig), 1 Waschkommode, 1 Conso-
lschrank, noch neu, billig abzugeben Wellenstraße 14, 1 St. h. 7526

ein **Kleidersecretär** billig zu verl. Wellenstraße 14. 8469

3 **Centner Zeitungen** zu verkaufen Meßgergasse 13. 8437

Worgmae 22 in ein **Secretär** zu verkaufen. 4315

Gute Korb- und Gehirnen per Kumpf 60 Pfg. zu haben
Rheinstraße 31. 8426

Worgmae 7 sind **Frühbirnen** im Kumpf zu haben. 8517

Zum **Nähen** und **Ausbüßern** wird in und außer dem Hause
angeworben bei Frau Blum, Karlstraße 28 im Mittelbau. 8496

Zu der **Artillerie-Kaserne** wird ein **Wirth** für das Unteroffizier-
Speisezimmer gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich bis zum
26. d. Mts. Nachmittags von 4—6 Uhr beim Stadtkompteur
Beul, Louisestraße 34, melden. 8510

No. des Briefes. **Bunheue** praeis 1/24 Uhr. Brief vom
16. genaue Auskunft. **Wardhesbläthen.** 1376

G. f. d. e. S.

Unserem Mitgliede **Bartholomäus Jeuck** die herzlichsten
Glückwünsche zu seinem heutigen Namenstage.
8533 **Der ganze Verein.**

Immobilien, Kapitalien &c.

Bierstadt. 8491

Die **Hofstraße No. 156** in **Bierstadt** ist sofort preis-
würdig zu verkaufen; dieselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe.
Ein gangbares **Spezereigeschäft** zu übernehmen gesucht.
Offerten sub M. 20 besorgt die Exped. d. Bl. 8541

Es werden auf 6 Monate **20 Thaler** zu leihen gesucht gegen
Zinsen. Offerten bittet man unter J. M. 3 in der Exped. d. Bl.
abzugeben. 8525

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren eine **blaue Taille.** Gegen Belohnung abzu-
geben in der Expedition d. Bl. 8465

Verloren wurde am 19. August auf dem Wege von der
Webergasse durch die Burgstraße nach der Mauergergasse ein **Flacon**
in Form eines Dorns. Abzugeben Webergasse 4, I. 8522

Ein kleiner **Seidenpinscher** zugekauft. Näh. im Bayerischen Hof.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle; auch wird Beschäftigung
im **Stricken** angenommen. Näh. Mehrgasse 30, 1 St. h. 8553

Ein feineres **Passmädchen** aus guter Familie sucht Stelle; das-
selbe geht auch mit auf Reisen. N. Wilhelmstr. 10, Thoreing. 8546

Ein **Mädchen**, welches im Nähen und Bügeln geübt ist, sucht
Stelle. Näh. Moritzstraße 6, Hinterhaus. 8545

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für einen 14jährigen Knaben, welcher die Bürgerschule besucht, wird auf längere Zeit Kost und Logis nebst Besorgung der erforderlichen Wäsche gesucht. Gefällige Offerten unter K. W. 160 mit billigster Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. bis morgen Abend entgegen. 8548

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis. Offerten bittet man abzugeben bei G. Rth. Fuhs, Emserstraße 7. 8493

Ein Zimmer mit Cabinet, am liebsten unmöblirt, in der Taunusstraße oder der Nähe derselben von Anfang October ab auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter O. P. 1 befördert die Expedition d. Bl. 8542

Zwei Damen suchen zum 1. October 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres Weissbergstraße 19. 8477

Angebote:

Ablerstraße 29 ist ein schönes, großes Zimmer nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8422

Emserstraße 29a sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 8505

Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite, ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 5886

Friedrichstrasse 29 ist die elegante und comfortable zweite

Etage, seither von Sr. Excellenz Herrn General v. Voigts-Rheze bewohnt, 1 Salon, 5—6 Zimmer und Küche enthaltend, nebst 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Garten am Hause. Näheres Parterre daselbst. 8495

Geisbergstraße 16 ist der 1. Stock, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, im Ganzen oder getheilt, sowie Wohnungen von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 8506

Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 8551

Kirchgasse 9a ist eine Parterre-Wohnung mit 4—5 Zimmern und eine Etage mit 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 8547

Kranzplatz 1 im Hinterhaus sind zwei Zimmer und Küche an eine kleine Familie zu vermieten. 8436

Louisenstraße 30a ist eine Mansarde mit Küche und Zubehör auf 1. October an stille Leute zu verm. Näh. Parterre. 8524

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 8512

Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8486

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 8549

Saalgasse 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 8490

Walramstraße 33 im Vorderhaus ist ein Zimmer nebst Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8516

Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist die Frontspitzwohnung zu vermieten. 8484

Wellrichstraße 18, Stb., eine möbl. Dachkammer zu verm. 8515

Weilstraße 6 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Parterre. 8517

Zwei Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 8487

In dem neuerbauten Hause Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 41. 8485

Eine kleine, freundliche Stube ist mit oder ohne Mobilien zu vermieten Steingasse 35. 8494

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. Oranienstr. 8. 8513

(Fortsetzung in der Beilage.)

Mädchen mit sehr guten Empfehlungen, welche tüchtig im Kochen, Nähen und Bügeln erfahren, suchen baldigst Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 8555

Ein durchaus zuverlässiges, anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine andere Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Dasselbe kann auch als Köchin oder Hausmädchen besetzen. Näheres Expedition. 8516

Empfehle zum 1. September: Feinbürgerliche Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Mädchen, welche bürgerlich lochen können. Alle sind mit guten Zeugnissen versehen. 8558

Frau Steuernagel, Goldgasse 3. 8523

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. September oder auch früher Stelle. Näheres Paulbrunnenstraße 8, 2 Stiegen hoch. 8538

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Römerberg 1, Esplanade. 8552

Ein gesundes Mädchen in Sonnenberg l. Schenkdiensl. R. Exp. 8525

Ein Diener mit den besten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näh. Saalgasse 30. 409

Eine tüchtige Hotel- und Restaurationsköchin sucht Stelle durch Ritter, untere Webergasse 13. 8527

Für einen Jungen von 14 Jahren vom Lande, aus anständiger Familie, mit guten Schulkennntnissen, wird eine Lehrlingsstelle in einem hies. Kaufmannsgeschäfte ges. R. Adlerstr. 23 bei Hrn. Poths. 8554

Ein anständiger Mensch (Walbeder) sucht sofort Stelle als Hauswache oder sonstige Beschäftigung. Näheres Kirchgasse 10 im Hinterhaus bei V. Rohde. 8536

Ein Diener, der bei seinen Herrschaften conditionirte, sucht auf 15. September Stelle. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres Expedition. 8536

Personen, die gesucht werden:

Ein Bügelmädchen gesucht Wellrichstraße 44, Hinterhaus. 8531

Es wird Jemand zum Westtragen gesucht Oranienstraße 8. 8519

Ein braves, anständiges Mädchen von 14—15 Jahren, welches zu Hause essen und schlafen kann, findet in meinem Ladengeschäft dauernde Stelle. C. Seltius, Langgasse 20. 8508

Ein braves Mädchen von 14—16 Jahren wird zu Kindern gesucht. Näheres Expedition. 8521

Ein reinliches Mädchen, welches der guten, bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 8497

Ein gezeigtes Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen kann, wird zu zwei Personen gesucht Müllerstraße 9, Bari. 8501

Gesucht: Feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie eine Weißschin für hier und auswärts durch Frau Birek, kleine Webergasse 5. 8557

Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Langgasse 8d. 8550

Ein Mädchen, 15—16 Jahre alt, am liebsten vom Lande, wird zu einem Kinde gesucht. Näheres Langgasse 17, 2. Stock. 8532

Ein einfaches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche und Hausarbeit vorstehen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 8537

Eine französische Bonne wird zu zwei Kindern nach auswärts gesucht durch Ritter, untere Webergasse 13. 409

Gefucht: Haus- und Küchenmädchen werden auf gleich und später gesucht durch Ritter, untere Webergasse 13. 409

Gefucht wird ein solider, verheiratheter Mann als Gärtner, der auch sonstige Arbeit übernimmt. Näh. Langgasse 5. 8498

Gesucht

gegen guten Lohn ein braver, gefester, arbeitsamer Diener, im Serviren, sowie Silberputzen bewandert und erdötig, sich im Hause, Garten etc. allgemein nützlich zu machen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8540

(Fortsetzung in der Beilage.)

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Diesenjenigen verehrlichen Subscribenten, denen etwa das **neueste Adressbuch** nicht zugekommen sein sollte, wollen dasselbe in meiner Wohnung, Geisbergstraße No. 5, gefälligst innerhalb **der nächsten 8 Tage** abholen lassen, da nach dieser Zeit keine Exemplare mehr zum Subscriptionspreise abgegeben werden können.

Durch die hiesigen Buchhandlungen oder direct durch mich kann das Adressbuch zum Preise von **4 M. 50 Pfg.** fortwährend bezogen werden.

127

Wilh. Joost.

Am 31. August 1877:

Gewinnziehung der $2\frac{1}{2}\%$ **Lütticher Frcs. 80 Loose**, Obligationsloose mit deutschem Reichspiegel incl. Zinsen für **M. 100** per Stück.

Am 1. September 1877:

Ziehungen der in der Serie gezogene **Hamburger 100 M. Bco. Loose**: 1 Gewinn à **M. 172,500**, 1 à **M. 18,000** u. c. Kleinster Gewinn **M. 234**. Loose hierzu à **M. 634** und nach Vorauskürzung des kleinsten Gewinnes **Ganze à M. 400, Halbe à M. 200, Viertel à M. 100, Achtel à M. 50**.

In der Serie gezogene **Oesterr. 1839er Loose**. Hauptgewinn fl. **280,000** u. c. Loose à **M. 1480**, **Fünftel à M. 300** — kleinere Antheile verhältnismäßig. Pläne, Listen und jede Auskunft gratis.

Das Bankgeschäft

8518 **Moritz Stiebel Söhne** in Frankfurt a. M.**Die Weinhandlung**

8556

von **A. Kister**, Dogheimerstraße 12,

empfiehlt vorzügliche **weiße Weine** von 60 Pf. an per Flasche, sowie ausgezeichnete **Rothweine** von 1 M. an per Flasche, in Gebinden sowohl als auch bei Mehrabnahme in Flaschen entsprechend billiger.

Alle von mir gekaufte Weine garantire als Naturwein. D. O.

Kloppenheim.

Dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß am Sonntag den 26. August **große Tanzmusik** in meinem Gartenlokale stattfindet, wobei nur gute **Speisen** und **Getränke** verabreicht werden. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Achtungsvoll

8535 **Adolph Bleser**, Gastwirth „zur weißen Taube“.**Neue Fischhalle,**Ecke der **Gold- und Mehrgasse.**

Ganz frisch vom Fang: **Achter Rheinsalm** (im Ausschnitt per Pfund 3 Mark), kleine, sogenannte **Jacobi-Salme** (im Ganzen per Pfund 1 Mark 70 Pfg.), sehr frische **Seezungen** (Soles) per Pfund 1 Mark, **Steinbutt** (tarbot), in Stücken von $2\frac{1}{2}$ —12 Pfund sehr frisch und **billig**, **Flussfische**, besonders sehr schöne **Rheinhechte** (**billigst**); ferner: **Arelse**, neue **holländische Kronbrand-Voll-Säringe** (superior Qualität). Im Laufe des Tages treffen ein: **Esmonder Schellfische** und **Cablian**.

393

F. C. Hench, Hostlerant.

Feinst gebrannter Kaffee à Pfund **M. 1,72**, **bester Ceylon- und Perl-Kaffee**, sowie **beste Sandlartoffeln** per Kbf. 30 Pf. empfiehlt **Ph. Erlenbach**, Mauritiusplatz 6.

Bureau für Notenschreiberei Schwalbacherstraße 34, Alleeseite, Part. rechts. **L. Schaf**, Theatermusiker a. D. 8511

Pompier-Corps.

Die Mitglieder werden zum Zwecke der Besprechung wegen **Theilnahme an dem Feuerwehrtage in Diebrich** auf Freitag den 24. August Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr in den „**Bayerischen Hof**“ eingeladen.

Das Commando. 8447

Turn-Verein.

Samstag den 25. August Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocal.

Tagesordnung: 1) Besprechung wegen der Sedanfeier.
2) Vereinsangelegenheiten.

Es wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht.

173

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Samstag den 25. August Abends 9 Uhr findet im **Bayerischen Hof** eine **Generalversammlung** statt.

Tagesordnung: 1) Besprechung über die abzuhaltende Sedan-Feierlichkeit.
2) Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht

135

Der Vorstand.

Die größte Auswahl

in **neuer Stridwolle**, sowohl in einfarbig wie gereift, empfiehlt zu den billigsten Preisen

124

Chr. Maurer, 2 Langgasse 2.**Restauration W. Poths**

empfiehlt seine auf Lager habenden Weine:

Wallauer 1875er	per Flasche	M. 0,75.
Rüdesheimer 1870er	„	1,5.
Dogheimer 1874er	„	1,20.
Reidesheimer 1874er	„	1,30.
Johannisberger	„ Liter	3,00.

Die Weine werden in kleinen und großen Gebinden in's Haus geliefert.

8507

**Neue russische Sardinen**in 10 Pfund-Fächchen **M. 2,75**, bei 5 Fächchen **M. 2,70**;**neue Holländer Sardellen**in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Fächchen **M. 41**, **M. 12**, **M. 6,50**;**neue Holländer Voll-Säringe**in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ Löffchen à **M. 16**, **M. 8,50**, **M. 4,75**, **M. 3,25**,pur **Milcher** $\frac{1}{8}$ **M. 10,50**, $\frac{1}{16}$ **M. 6,25**;**neue Sardines à l'huile**von **Pellier freres**in $\frac{1}{4}$ $\frac{2}{2}$ $\frac{4}{4}$ Dosen
à **M. 2,20**, **M. 2,30**, **M. 2,70**

bei

(D.F. 7314.)

G. W. A. Zieglerin **Mainz**.**Aechtes Bauernbrod**ist zu haben bei **Ph. Erlenbach**, Mauritiusplatz 6. 8526

Umzugs halber Ausverkauf.

Ende September verlege ich mein Geschäftslokal nach der **Webergasse 9** (in das neuerbaute Haus des Herrn Buchhändler Roth) und veranlasse zur Erleichterung des Umzuges, sowie wegen Aufgabe verschiedener kleiner **Kurzwaarenartikel** einen

grossen Ausverkauf

und empfehle daher:

Passementrien:

Galons und Fransen in Perlen, Chenille etc., das Neueste für die Herbst- und Wintersaison. Restbestände von dieser Saison, sowie ältere Genres bedeutend unter dem Kostenpreise.

Bordüren

in **Sammet, Plüsch, Seide, Wolle**, schwarz, sowie in den mannigfaltigsten Farbenstellungen. Genres von dieser Saison, sowie Reste sehr billig.

Knöpfe, Schuppen:

Nouveautés, Fantasie, aus **Stoff** und **Steinnuss** in jeder Nuance. Neuere Genres 10 Procent, ältere 25 Procent unter sonstigem Preis.

Spitzen:

Torchon, ächt und Imitation, **Gulpure** in Seide und Wolle etc., bedeutend heruntergesetzt.

Bänder:

Seidenbänder, Sammetbänder, Leinenbänder, Baumwollenbänder zu ermässigten Preisen.

Litzen:

Besatzlitzen, Einfasslitzen in allen Farben, **schwarze Einfasslitzen**, das Stück von 12 Meter 50 Pfg., eine grosse Parthie **Häkellitzen** (wegen Räumung sehr billig), **Zackennitzen** in weiss, schwarz und couleurt.

Rüschen

jeden Genres, **Plissé** und **Krausen**. Eine Parthie Reste.

Carl Goldstein,

24 Langgasse 24,
im „**Goldenen Brunnen**“.

? Bürgerausschüttung vom 22. August. Dem Antrag des Gemeinderaths, der Bürgerausschuß wolle zum Zweck des Ausbaues des neuen Friedhofs die Summe von 49,890 Mark bewilligen, daß sich die bestellte Commission angegeschlossen und sich damit einverstanden erklärt, daß die genannte Summe wie folgt zur Verwertung komme: 1) Für das Hauptportal 5800 Mark, 2) für das Portal an der Platter Chauffee 1900 Mark, 3) für die Förstnerwohnung 24,000 Mark, 4) für die Fortführung der Wege und Canalanlage 12,890 Mark, 5) für die Wasserleitung 2800 Mark, 6) für Bänke, Arbeiterhütte u. 1900 Mark, 7) für Ergänzungsarbeiten der Mauer 500 Mark. Für bezüglich des letzten Postens im Betrage von

600 Mark für Ausfüllung des Grabens und Herstellung eines bestfesten Trottoirs längs der Hölltund wünscht die Commission, daß derselbe in Wegfall komme, dagegen aber eine gleiche Summe vorgezogen werde für gärtnerische Anlagen auf der Dreispitze vor dem Hauptportal. Der Bürgerausschuß hat hiergegen nichts zu erinnern gefunden und gibt weiter seine Genehmigung dazu, daß die oben genannte Summe aus dem Rest des großen Anlehens genommen werde, weil doch voraussichtlich im nächsten Jahre wieder neue Anlehen für den Hospitalbau wie für die Schulbauten gemacht werden müssen. — Die bestehende Friedhofs- und Leichenbestattungsordnung in dieser Stadt war einer Revision bedürftig, weil dieselbe namentlich verschiedene sanitätspolizeiliche Verordnungen enthält, welche durch die veränderten Verhältnisse nicht mehr vom Gemeinderath getroffen werden können, vielmehr hat die Polizei nach dieser Richtung hin das Weitere zu veranlassen. Der Herr Oberbürgermeister hat eine neue Friedhofsordnung entworfen, die sich im Wesentlichen der alten anlehnt. Die bestellte Commission hat diesen Entwurf geprüft und sich damit einverstanden erklärt; auch der Bürgerausschuß gibt seine Genehmigung dazu. — Herr Schlossermeister Köhlig beabsichtigt an der Parkstraße auf der rechten Seite nach dem Vierstädter Berg, an einer Stelle, an der ein Weg in Aussicht genommen ist, eine Villa zu erbauen. Es ist deshalb, um Fluchtlinie und Höhenlage festzustellen, die Aufstellung eines Specialbebauungsplanes erforderlich. Derselbe wird dem Collegium vorgelegt und erhält die Genehmigung desselben. — Durch Beschluß des Gemeinderaths soll dem Herrn Hofconditor Köder die vor seinem Hotel, zum „Berliner Hof“, liegende städtische Grundfläche für die jährliche Pacht von 35 Mark auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet werden. Der Bürgerausschuß erklärt sich damit einverstanden und bestimmt, daß in die Pachtbedingungen noch einzuschalten sei, daß der Pächter nach Angabe des städtischen Bauamts hergestellt und Pächter die Verpflichtung habe, nach Ablauf der Pachtzeit eventuell den fraglichen Platz wieder ordnungsmäßig herzustellen. — Weiter genehmigt der Bürgerausschuß den mit dem Herrn Stadtvorsteher S. Weil abgeschlossenen Vertrag bezüglich Austausch von Grundeigentum im Nerothal; desgleichen den mit Herrn Schlosser S. Köhlig abgeschlossenen Vertrag wegen Abtretung von Grundeigentum bei seinem Bau terrain an der Parkstraße. Ein Kaufpreis wird hierfür nicht entrichtet und sobald die Abtretung stattgefunden hat, übernimmt die Stadt die Verpflichtung der Unterhaltung des anzulegenden Weges. — Auch der mit der Münzner Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft abgeschlossene Vertrag bezüglich der Verpachtung des vormals Engel'schen Hauses, Marktstraße 20, vom 1. October d. J. ab auf ein weiteres Jahr für die Pachtsumme von 655 Thlr. wird genehmigt. — Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung vom 16. v. Mts. beschlossen, von einer Erhöhung der Brantweinsteuer aus den in dem desfallsigen Bericht (siehe „Tagblatt“ No. 165) angegebenen Modificationen abzusehen. Nach Anhörung der hierüber gepflogenen Verhandlungen und Beratungen ist auch der Bürgerausschuß mit diesem Beschluß einverstanden, beschließt jedoch, wegen der ungleichen Besteuerung des Weines die Sache bei den nächsten Budgetverhandlungen wieder zur Sprache zu bringen. (Schluß der Sitzung.)

Die Königl. Regierung dahier hat Veranlassung gehabt, die von ihr bereits im Jahre 1863 erlassene Polizei-Verordnung zum Schutze der Eingewogen im Interesse der Land- und Forstcultivir zur Beachtung in Erinnerung zu bringen. Neben dem Executiv-Personal der Polizeibehörden sind die Herren Geistlichen und Lehrer am meisten im Stande, ihren Einfluß hinsichtlich der Erziehung bei der ihnen anvertrauten Jugend in der angegebenen Richtung heilsam geltend zu machen und wollen wir dieselben wiederholt gebeten haben, keine Gelegenheit zu verpassen, die Wichtigkeit der Erhaltung der nützlichen Vogelarten den Schülern zu Gemüthe zu führen.

KB. Gemäß einer älteren, noch in Geltung stehenden Kassanischen Verordnung, welche die Hebung der Viehzucht bezweckt, haben die Ortsbehörden alljährlich zum Monat September über die Anzahl der in ihren Orten vorhandenen Jungkälber und Zuchtböden an die Königl. Kämmerer Mittheilung zu machen, und zwar über die Zahl der überhaupt vorhandenen, sowie der nach tierärztlicher Befähigung als tauglich erkannten Kühen und Eber. Diese Fürsorge der Staatsbehörde hat sich bisher für den genannten Zweck sehr fördernd bewährt.

< (Tannus-Club.) Mehrere Mitglieder der hiesigen Section des Tannus-Clubs beabsichtigen Sonntag den 26. d. M. einen Ausflug nach dem Hühnfeld und Rosert zu machen. An demselben können sich Freunde des Tannus, wenn sie auch nicht Mitglieder des Clubs sind, betheiligen. Der Versammlungsort ist der Theaterplatz und findet der Abmarsch Morgens 6 Uhr statt.

Die hiesigen Hotelangestellten hatten sich vorgestern Abend wieder sehr zahlreich im „Saalbau Schirmer“ versammelt. Nach den Mittheilungen des Präsidenten, Herrn Oberkellner Christ, hat derselbe mit Kollegen, welche in denjenigen Hotels in der Schweiz conditioniren, deren Besitzer der Ötterer Convention beigetreten sind, correspondirt, insbesondere angefragt, ob bei den betreffenden Hotelbesitzern wirklich eine Gehaltsverhöhung eingetreten und wie es sich mit dem Tringelndnehmen verhalte. Es ist hierauf Antwort eingetroffen und theilt u. A. der Oberkellner aus dem „Hotel Bauer“ in Interlaken mit, daß ein Zimmerkellner monatlich mit 200 Frs., ein Saalkellner mit 150 Frs. honorirt werde; im Uebrigen würden Tringelnd, obgleich die Ausnahme derselben bei Dienstenlassung untersagt sei, dennoch von den Hotelbedienten angenommen. In Bezug auf die von der Ötterer Convention ausgehenden, in verschiedenen Blättern erschienenen Artikel, in welchen das Tringelndnehmen geradezu als unverschämte Bettelerei bezeichnet wird, betont der Herr Vorsitzende insbesondere, daß der neu zu gründende Verein der Hotelangestellten durchaus kein Umsturzverein sein solle; im Gegentheil, derselbe habe den Zweck, zu erwünschten, in Frieden und Eintracht mit den Prinzipalen leben zu können. Das Befehlende solle dabei

aufrecht erhalten bleiben und nur alles sich dagegen Anstehende entschieden zurückgewiesen werden. Durch den Beitritt in den zu gründenden Verein verpflichtet sich jedes Mitglied, kein Engagement bei denjenigen Hotelbesitzern anzunehmen, welche sich der genannten Convention angeschlossen haben. Hierauf ersucht der Herr Präsident die Anwesenden zum Beitritt zu dem in Gens gegründeten Verein durch Einzeichnen in eine Liste, welcher sofort erfolgt. Die Wahl eines definitiven Vorstandes bleibt bis zur nächsten Versammlung ausgelegt und schließt der Vorsitzende mit der Mahnung, es möge jedes Mitglied nach besten Kräften für das Interesse des Vereins zu wirken suchen und insbesondere das in Gens erscheinende Vereinsorgan, beisteit. Der Verband, durch Abonnement unterstützen. Zum Schluß wurde auf den neu gegründeten Verein ein dreimaliges Hoch ausgebracht.

? In der vorgestern Abend im Gasthaus zum „weißen Lamm“ stattgefundenen ersten Generalversammlung des neuen Vereins selbstständiger Dienstmänner wurde, der Tagesordnung entsprechend, zuerst der Vorstand erwählt. Vorsitzender desselben ist Herr Heinrich Müller I., Cassirer Herr Ruus und Schriftführer Herr Huth. Die übrigen Vorstandsmitglieder können wir wegen Mangels nöthiger Information noch nicht mittheilen.

? Vorgestern Mittag brachte ein Kind seinem Vater — einem mit dem Berkleinern von Steinen beschäftigten Arbeiter in der Jahnstraße — das Mittagessen, welches derselbe unter dem Schattens eines in der Nähe befindlichen Baumes zu sich nahm. Kurz nachdem der Mann seinen Platz verlassen hatte, um sich der wohlverdienten Mahlzeit zu erfreuen, fiel plötzlich die Einfassung eines Schornsteins von dem gegenüberliegenden Hause gerade an der Stelle nieder, auf welcher der Mann wenige Minuten vorher noch gearbeitet hatte. Wäre die Essensstunde als glücklicher Zwischenfall nicht eingetreten, so würde jedenfalls das Leben des Arbeiters in Gefahr gewesen sein.

? Im Anschluß an die von uns vor einigen Tagen gebrachte Notiz bezüglich der Verabreichung eines Lehres aus Hahn in der Nähe des Holzbaderhäuschens können wir die weitere Mittheilung machen, daß vorgestern Abend ein Tagelöhner von Hof Adamsthal verhaftet wurde, welcher der That verdächtig ist. Der von ihm angegebene Name und Heimatort wird bis jetzt noch in Zweifel gezogen; die nächsten Tage dürften jedoch schon Aufklärung darüber bringen.

F. Dieblich, 22. August. (IV. Feuerwehrtag.) Das Local-Comité zu demselben Tage ist eifrig bemüht, diesen Tag zu einem Festtage zu gestalten; schon ist die geräumige Halle im Vorderhofe, in welcher die Ausstellung abgehalten wird, bis auf die innere Ausschmückung und Decoration fertig gestellt. Die Anmeldungen zur Ausstellung sind sehr zahlreich ergangen; außer 4 Spritzen, die bereits angekommen, sind noch 10 andere angemeldet, von denen bereits 4 unterwegs. In einer Masse Risten, die sich bereits in der Halle befinden, vermuthen wir Personal-Ausrüstungsgegenstände, die sehr reichhaltig vertreten sein sollen. Von Seiten der Feuerwehren sind die Anmeldungen so zahlreich, daß selbst die künftigen Erwartungen übertraffen sind. Von Feuerwehrcorpsen sind, abgesehen von Besuchern, die nicht organisierten Corps angehören, bis jetzt 14,000 Mann mit 2 Russ-Corps angemeldet. Das Bewirthungs-Comité hat Vorkehrungen getroffen, daß alle Besucher gute Unterkunft und in jedem Wirthshause genügende Vorräthe an Speisen und Getränken finden. Hoffen wir, daß der Himmel uns am Sonntag gewogen, so wird sich dieses Fest den so vielen schönen schon hier gehaltenen Festen würdig an die Seite stellen können.

Kunst. Theater. Concerte.

— Die Rubensfeier in Antwerpen hat begonnen und soll nach den eingetroffenen Meldungen sich in überraschender Großartigkeit und Pracht entfalten. Die Königin der Schelde prangte im Schmuck der Blumen und bunten Fahnen. An allen Fenstern sah man die Wappen und Farben der Familie Rubens. Auf allen großen Plätzen erhoben sich Triumphbögen, der Pferdemarkt ist mit einer Säule geschmückt, auf der die Statue des Meisters errichtet wird. Den Stanzpunkt der Fest-Eröffnung bildete die weißerhafte, durch 1200 mitwirkende Sänger, Sängerrinnen und Kinder-Chöre gesungene Fest-Cantate, wozu der flämische Dichter de Gheper den Text, der Director des Antwerpener flämischen Conservatoriums, Peter Benoit, die wirklich an Kraft und Schwung reiche Musik geschrieben hat. Man denke sich zu diesem Kunstgenuss eine herrliche, laute Sommernacht, wie sie Italiens Himmel nicht schöner bieten kann, einen von festlich beleuchteten und buntgeschmückten Häusern eingerahmten Platz mit dem wunderbaren, gothischen Thurm der Kathedrale im Hintergrunde, von wo aus mehrmals eine wirkungsvolle Fanfare von Trompeten, vermehrt mit dem Glöckenspiel, ertönte, nach welchem Intermezzo jederzeit die Stimmen der mit voller Hingebung und Seele singenden Chöre einfallen. Das Orchester war auf der Terrasse des Hotels de l'Univers, die Trompeter auf der Kuppel der Kathedrale postirt, während die Artillerie am Ufer der Schelde aufgestellt wurde. Der große Festzug besteht aus folgenden Abtheilungen: 1) Der Wagen Plantin's (des berühmten Buchdruckers). Auf dem von sechs Pferden gezogenen Wagen sind Arbeiter mit der Vollendung der berühmten Bibel beschäftigt. Plantin übergibt seinen Correctoren die erste Ausgabe seines Druckwerkes. Im Vordergrund erblickt man ein Buch unter einem leuchtenden Sterne. Dem Wagen voran schreiten berühmte Buchdrucker und Gelehrte. 2) Der Wagen: Es werde Licht. Ein vieredriges Monument, das in eine Säule verläuft. Auf dem Piedestal befinden sich an den vier Seiten Figuren, die Wissenschaft, die Kunst, den Handel und die Industrie darstellend. In der Mitte steht eine junge Frau in griechischer Kleidung, eine Fackel in den Händen tragend. 3) Der Wagen der Musik. Auf demselben befindet sich ein Orchester, und vor demselben erscheint eine riesige Procession, die folgendermaßen zusammengestellt ist: Sechs bedeutende Compseurs, der Magistrat von Antwerpen, zwei Stadträte, die hantatische

Musik mit alten Instrumenten, Schlangenbörner und Trompeten etc., dann kommen Reiter, Fahnenträger und zuletzt eine Truppe Soldaten, Fiedler, Armbrustschützen und Scharfschützen. 4) Der Wagen von Rubens. Eine colossale Statue des Malers, umgeben von Genien und allegorischen Figuren, den Handel, die Schifffahrt etc. darstellend. Bürger umgeben den Wagen und bringen Rubens ihre Ehrendigungen dar. Der Wagen wird von sechs Pferden gezogen, die von einer corpulenten Dame geführt werden. Dieselbe wurde eigens gewählt, da sie die Stadt Antwerpen repräsentiert. 5) Die Glorification Rubens! Ein Riesenwagen, gezogen von acht Pferden, auf demselben befindet sich ein großer Holzrahmen, in welchen eine Copie der „Herabnahme vom Kreuze“ eingefügt ist. Ein Genius auf der Spitze bläst in eine Posaune und weist mit der Hand auf das Meisterwerk. Unter das Bild schreibt ein zweiter Genius die Worte „Gloire à Rubens“ auf den Rahmen. Maler in verschiedenen Stellungen, die bewundernd zu dem Bilde ausblicken, tragen Banner, auf denen die Namen ihrer Heimath angeschrieben sind: Vologne, Venedig, Holland, Spanien etc. Es ist das eine Ehrenbezeugung der berühmtesten Schulen für den Meister. Ganz vorne ist eine Kiste Rubens angebracht, die von einem Genius geleitet wird. Maler, Herolde, Cavaliere begleiten den Wagen. An der Spitze des Zuges schreitet der gute, alte, traditionelle Riese mit seiner Gattin. Ein Schiff, ein Wallfisch, Delphine und Matrosen folgen dem Wagen.

Aus dem Reich.

— In Uebereinstimmung mit dem Ober-Tribunal hat das Reichs-Ober-Handelsgericht, I. Senat, in einem Erkenntnis vom 10. April 1877 wiederholt ausgesprochen, daß die im §. 81, al. 3 der Verordnung vom 21. Juli 1846 angeordnete zehnjährige Restitution gegen den veräußerten, zur Abkündigung eines oder referirten Eides angeordneten Termin ohne Unterschied, welche Partei den Eid zugesprochen, beziehentlich zu leisten hatte, im Wechselprozeß unstatthaft ist.

— Die Befugnis des Käufers einer Sache zum Rücktritt vom Kaufvertrage wegen wesentlichen Fehler derselben ist nach dem allgemeinen Landrecht davon abhängig, daß der Käufer die Sache in demselben Zustande zurückgeben kann, in welchem er sie erhalten hat. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Reichs-Ober-Handelsgericht, II. Senat, in einem Erkenntnis vom 25. April 1877 in Uebereinstimmung mit dem Ober-Tribunal ausgesprochen, daß der Käufer unter allen Umständen auch dann zum Rücktritt befugt ist, wenn die Veränderung bezw. der Untergang der gekauften Sache erst nach der Rücktrittserklärung eingetreten, oder wenn sie als Folge der bei dem Kaufe bereits vorhanden gewesenen Fehler zu betrachten ist.

— (Postanweisungsverkehr mit Frankreich.) Vom 1. September d. J. ab sind sämtliche französische Postanstalten ermächtigt, Postanweisungen aus Deutschland auszugeben und Postanweisungen nach Deutschland anzunehmen. Von dem genannten Zeitpunkt ab können daher Postanweisungen nach allen Orten in Frankreich abgesandt werden.

— Die Musterausstellung deutscher Fabrikanten in Berlin, die vor etwa Jahresfrist in der Gertraudenstraße dortselbst in großartiger Weise eröffnet wurde und durch die man gehofft hatte, den deutschen Handel in Berlin centralisiren, sowie überhaupt deutschen Handel und deutsche Industrie heben zu können, hat ihre Pforten bereits wieder schließen müssen, da das Publikum dem Unternehmen gegenüber sich völlig theilnahmslos gezeigt hat.

— Die Kaiserliche Regierung hat, wie der „Deutsche Reichs-Anzeiger“ erfährt, Veranlassung genommen, auf Grund der ihr vorliegenden amtlichen Berichte über die gegen russische vermundete und gefangene Soldaten von türkischen Truppen verübten Grausamkeiten bei der Porte die Bestimmungen der Genfer Convention vom 22. August 1864, welcher die Türkei bekanntlich im Jahre 1865 beigetreten ist, in Erinnerung zu bringen, und gleichzeitig bei den übrigen europäischen Mächten angeregt, ob dieselben ähnliche Schritte in Constantinopel thun wollen.

— Wie der „Augsb. Allg. Zig.“ aus München gemeldet wird, wurde durch Königl. Entschliekung vom 11. d. M. die Bewaffnung der Infanterie- und Jäger-Bataillone des I. Armee-Corps mit Infanterie-Gewehren M. 71 (Mauzer-Gewehr) nach Maßgabe deren Fertigstellung genehmigt und das Kriegsministerium zur Erlassung der hierwegen nöthigen Vollzugsbestimmungen und Instructionen ermächtigt. Zur Anschaffung von 53,000 Stück des neuen Gewehres ist durch das im August v. J. erlassene Gesetz, betreffend einen Credit für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres, die Summe von 4,528,500 Mark bewilligt worden.

— Der Professor Wilhelm Scherer in Straßburg, bekannt als Germanist, derselbe, welcher von der Reichsregierung mit Abfassung einer Denkschrift für eine neue deutsche Rechtschreibung betraut worden war, hat einen Ruf an die Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität für den Lehrstuhl der Literaturgeschichte erhalten und wird bereits im nächsten Semester seine Vorlesungen beginnen.

Bermischtes.

— Die „Ulmer Schnell.“ schreibt: „Am 18. August wurden auf hiesigem Güterbahnhof in mehr als hundert Fässern 1,900,000 Chassépot-Patronen von der Adresse des griechischen Kriegsministeriums verladen. Sie gehörten zu der in Frankreich gemachten Kriegsbeute und sind an Griechenland verkauft worden.“

— (Warnung vor gesundheitsgefährlichen Haarmitteln.) Das Reichs-Gesundheitsamt warnt vor dem Gebrauch zweier Haarmittel, Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

nämlich: 1) des Patent-Birkenöl-Balsams von Alwin Riecke in Dresden, Palais Gutenberg; 2) des Haarthrefters von Bernhard Behold & Co. in Dresden, die es als gesundheitsgefährlich bezeichnen.

— (Starke Tabak.) Wie alle anderen Lebens- und Genussmittel aus dem Grunde verfälcht werden, um entweder unangenehme oder geringe Waaren für gute theurer zu verkaufen, so auch jetzt die Cigarren und der Nothtabak. Man verwendet dazu eine von vielen Orten aus ausgebotene, wenig appetitliche Beize aus Ammoniaklösung und verschiedenen Farbstoffen unter den Namen „Savanna-Brann, Saff-Brann, condensirte Sauce“ u. s. w. zu dem Zweck, um helle und besonders schlichtfarbige Waare, Auschuh-Cigarren und sogenannte Lodenhüte schön und gleichmäßig braun zu färben und ihnen so das Aussehen einer kräftigen Cigarre zu geben.

— Auf eine ingenieure Art hat ein Berliner, augenblicklich stellerloser Commis, in der Lotterie zu gewinnen gesucht, und wird das dortige Stadtgericht sich nach den Ferien mit der Frage zu beschäftigen haben, ob ihm der Gewinn rechtmäßig zukommt. Der junge Mann wohnt, da er nichts zu thun hat, den Ziehungen im Lotteriegeldhäus häufig bei. Am Freitag, bald nach Beginn der Ziehung, wurde eine Nummer mit 3000 Mark gezogen. Auf einem Zettel hatte der junge Held diese Nummer aufgeschrieben und stieg sie an. Ihm war bekannt, daß ein Berliner Kleinhändler mit Loosen ein halbes Loos der betreffenden Nummer hat. Um 12 Uhr, also nach beendeter Ziehung, begab er sich zu dem Händler, unterhielt sich erst mit ihm, kaufte einige Cigarren und fragte dann ganz nebenbei, ob er noch Loose habe; er, der Fragende, möchte gerne noch ein Viertel mit Rückgabe billig kaufen. Der Händler legte ihm einige Loose vor, und siehe da, die gezogene Nummer lag in zwei Vierteln vor ihm. Zu beiden Vierteln fehlten ihm wohl die Mittel, daher nahm er nur eins, zahlte 45 Mark für den Rest der Ziehung und hatte, ohne daß der Verkäufer es ahnte, bereits einen Gewinn von 680 Mark in der Tasche. Als die Ziehungsliste am Nachmittag erschien, erkannte der Händler seinen Schaden. Da er wohl ahnte, daß der Käufer bereits Kenntniß von dem Gewinn hatte, als er das Loos kaufte, so will er die Auszahlung des Gewinnes an den Präsentanten des Looses seiner Zeit vorläufig gerichtlich inkräftig und es auf einen Prozeß ankommen lassen.

— Ein ebenso dreister wie gefährlicher Schwindel ist gegen einen alten Hausbesitzer in Berlin dieser Tage ausgeführt worden. Derselbe hatte sein Haus anputzen und neu anstreichen lassen. Eines Tages in der vergangenen Woche klingelte ein anständig gekleideter junger Mann an dessen Thür. Er wird eingelassen, freut sich über den schönen Anstrich, den das Haus erhalten und wünscht nur den Namen des Malers zu wissen, um seines Vaters Haus ebenso anstreichen zu lassen. Der Name wird ihm bereitwilligst gesagt. Bei dem betreffenden Maler erschien bald darauf ebenfalls ein junger Mann und bat um Namen jenes Hausbesitzers um die Rechnung für den Hausanputz, da derselbe Ende des Monats die Rechnung reguliren wolle. Kommenden Tages erscheint bei dem Hausbesitzer in einem voll farbe strotzenden Arbeitsanzug ein Malergehilfe und präsentiert demselben eine Rechnung des Malers auf circa 500 Mark. Zugleich bittet er, da der Meister gerade knapp bei Kasse sei, eine Abschlagszahlung von 100 Mark zu machen, die auf der Rechnung bereits quittirt sei. Der Besitzer zahlte sofort das Geld und ließ den Meister sagen, sich doch nicht zu geniren, wenn er das Geld brauche, solle er es sich nur holen lassen. Am nächsten Morgen kam auch schon derselbe Malergehilfe, bat dringend für den Meister um den Rest des Geldes, quittirte und ging mit seinem Raube frohlich von dannen. Am Montag früh traf der Sohn des Besitzers den Maler auf der Straße und sagte diesem, daß er ihn für wohlhabender gehalten, doch er freue sich, daß sein Vater ihn sofort das Geld habe senden können, um ihn aus der Verlegenheit zu reißen. — Jetzt ging dem Maler und dem Sohne, nachdem sich Beide ausgesprochen, ein Licht auf, in wie raffinirter Weise der Betrug verübt worden war.

— In einem der Berghörsimmer der Oberstadthauptmannschaft in Pest spielte sich jüngst eine tragikomische Scene ab. Vor dem Beamten stand eine Dame in dem Alter, das die galanten Franzosen mit „zweitem Frühling“ zu bezeichnen pflegen, dann ein bralles, hübsches Mädchen mit einem Paar großen, funkelnden, schwarzen Augen, ihr zur Seite ein Dienstmann. Julia — so hieß das Mädchen — hatte den Dienstmann mit einem werthvollen Schmuckgegenstand in eine Verfahr-Bermittlungsanstalt gesendet, und hier hatte die Dame, die Gattin des Besitzers der Vermittlungsanstalt, den Schmuck als den ihrigen erkannt, der ihr vor einigen Tagen auf eine räthselhafte Weise abhanden gekommen war. „Gehört der Schmuck Ihnen?“ fragte der Beamte das herbeigeholte Mädchen. „Ja.“ „Dann sind Sie eine Diebin oder eine Heilerin; der Schmuck wurde vor einigen Tagen dieser Dame auf eine bisher unaufgeklärte Weise gestohlen und heute brachte ihn dieser Dienstmann als Pfand zurück. Was haben Sie hierauf zu antworten?“ „Nur so viel,“ erwiderte zitternd das Mädchen, „daß ich den Schmuck als Souvenir zum ewigen Andenken“ erhalten habe.“ „Das ist leicht gesagt, die Frage ist nur, von wem?“ Julia dreht hin und dreht her, schließlich bleibt ihr nichts übrig, als den Spender des Schmuckes zu nennen — und dieser ist kein Anderer als der Gatte der klägerischen Dame. „Der Glende!“ kreischte wuthverfüllt die Frau, „er hat mich also schändlich betrogen.“ Der Herr wird herbeigeholt, und es stellt sich heraus, daß Julia die Wahrheit gesagt habe. Der galante Herr ist ein Mann nahe an die Sechzig, was ihn jedoch nicht abhält, noch den zärtlichen Seladon zu spielen und Abenteuerern nachzugehen. Seine jüngste Flamme war die glühkühne Julia. Die Angelegenheit war somit geklärt und die Parteien gingen nach Hause. Was der alte Don Juan da zu verkosten bekam, davon können die Nachbarn erzählen, die sicherlich Zeugen einer sehr interessanten Auseinandersetzung zwischen den beiden Gatten waren.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Mittwoch den 29. August Nachmittags 2 Uhr werden im Rathhaussaale, Marktstraße 5, die mit Ende 1877 leihfällig werdenden Domanalgrundstücke in der Gemarkung Wiesbaden in den Distrikten Ballufertweg 1c., 132 Morgen haltend, parzellenweise von 1878 an auf 12 Jahre anderweit verpachtet.

Wiesbaden, den 21. August 1877.

Königliches Domänen-Rentamt.

Müller.

8409

Bekanntmachung.

Behufs Untersuchung von Wasser- und Gasleitungen, sowie Aufstellen von Laternen in der Bahnhofstraße ist das Aufgraben derselben an verschiedenen Stellen nothwendig geworden, daher diese Straße vom 21. August ab und die folgenden Tage bis auf Weiteres für sämtliche Fuhrwerke gesperrt wird.

Wiesbaden, 21. August 1877. Die Königl. Polizei-Direction.

J. B.: Böhn.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Firma G. J. & A. Had und der persönlich haftenden Gesellschafter Georg Jacob Had und dessen Ehefrau Adelheid, geb. Ebert, zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 17. October Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 25, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 14. August 1877. Rgl. Amtsgericht VI.

Submissions-Ausschreiben

für Ausführung der Lärcher-Arbeiten an den Hauptgiebeln sämtlicher Gebäude am Hospitalbau zu Wiesbaden im Betrage von **MT. 2232,57.**

Kostenanschlag, Bedingungen und Zeichnungen sind auf dem Bureau der Baubehörde, Casellstraße 2, Parterre, von Mittwoch den 22. August 1. Js. an täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr einzusehen.

Submissions-Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versiegelt und portofrei bis **Montag den 27. August 1. Js. Vormittags 10 Uhr** bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, einzureichen, woselbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 21. August 1877. Der Oberbürgermeister.

248

Lang.

Bekanntmachung.

Die am 16. und 20. August stattgehabten Versteigerungen diesjähriger Hafer-, Alee- und Grummet-Erzeugnisse von städtischen Grundstücken im District Schierkeimerberg, Kohlforb (unterhalb der Baraden) und Bürgergarten haben die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hierdurch benachrichtigt werden.

Wiesbaden, 22. August 1877.

Im Auftrage:

Hell, Bürgermeister-Secretär.

Submission.

Die Ausführung von Lärcherarbeiten in der Knaben-Elementarschule, Mädchen-Elementarschule, Mittelschule in der Lehrstraße, höheren Töchterschule und in der Schule zu Clarenthal, sowie im Leichenhause und an der Wagenremise auf dem alten Todtenhofe hier soll im Wege der öffentlichen Submission und nach den verschiedenen Gebäuden getrennt vergeben werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten verschlossen und mit genauer Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine Samstag den 25. August c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt,

Zimmer No. 31, abgeben, woselbst auch die Arbeitsverzeichnisse und Bedingungen während der Dienststunden eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 15. August 1877. Der Stadtbaumeister.

J. B.: F. W. Linde.

Submission.

Die Herstellung von ca. 526 Quadratmeter Trottoir- und Rinnenpflaster in der neuen Straße am Siegesdenkmalplatz im Nerothal soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind bis zum Submissionstermine Samstag den 25. August c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29, einzureichen.

Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 14. August 1877.

J. B.: Richter.

Submission.

Das Stücken und Decken bei dem Bau der neuen Straße am Siegesdenkmal im Nerothal soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind bis zum Submissionstermine Samstag den 25. August c. Vormittags 11^{1/2} Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29, einzureichen. Die betr. Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 14. August 1877.

Der Stadtbaumeister.

J. B.: Richter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Auf vielseitiges Verlangen:

Samstag den 25. August Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornowass.

(Ball-Anzug für Herren: Frack und weiße Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Obstversteigerung.

Mittwoch den 29. August Nachmittags 2 Uhr wird die Obsternte des Hofguts Steinheim bei Eltville, bestehend in Äpfeln, Birnen und Kirschen, an Ort und Stelle versteigert.

Eltville, den 21. August 1877.

Der Bürgermeister.

8427

Bott.

Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes.

Der Unterzeichnete erklärt sich bereit, zur Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 21. August 1877.

8376

J. B. Williams, Markt 7.

Eine große Auswahl

in Damen-Kragen und Garnituren, Damen- und Kinder-Schürzen in Wolle und Leinen, Corsetten, grau und weiß, in jeder Weite, empfiehlt zu den billigsten Preisen

124

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Zur gefälligen Beachtung.

Alle in das **Buchsch** einschlagende Arbeiten werden schnell und billig besorgt, sowie Reglige- und Gesellschaftshäuschen gewaschen und garnirt. Näheres Marktstraße 32 im 2. Stod.

8307

H. Eckert, Rohr- & Stroßflusflechter,
wohnt Neugasse 22, Winterhaus.

5666

Papagei,

ein schöner, junger, grüner, welcher spricht und singt, wird für **20 Thaler** abgegeben. Näh. Expedition. 8467

Wellrichstraße 17a bei Ladner **J. Sator** sind **Kleider-
schränke** und **Bettstellen** zu verkaufen. 7440

100 Stück reine **Weinflaschen**, à Stück 10 Pfg., abzugeben
Stiftstraße 5a, 2 Stiegen. 8445

Schwalbacherstraße 7 ist ein noch gut erhaltener **Werd** billig
zu verkaufen. 8385

Frankenstraße 7 ist ein **gebrauchter Ziehkarren** billig
zu verkaufen. 8355

Zur Zucht. Ein junger, schöner **Riegenbock**, schöne Enten
und achte **Lapin-Hasen** zu verkaufen Grubweg 1 (Nerothal). 8481

Gute Bauerde kann angefahren werden. Näheres bei
Ph. Kürzer, am Schiersteinerweg. 8390

Eine Dame (geprüfte Lehrerin) wünscht Stunden zu geben im
Französischen, Englischen und Holländischen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 8379

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Häuser-Verkäufe und **Wohnungs-Vermietungen** besorgt
Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 8559

Zu verkaufen

ein arrondirter **Bauplatz** Ecke der Adolphsallee und Adelhaid-
straße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 6826

Geld in jeder Höhe auf erste und zweite Hypothek zu jeder
Zeit zu haben durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 8360

60,000 Mark auf ein Haus in bester
Lage gegen 1. Hypo-
thek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 8483

Ein **Kapital von ca. 60,000 Mark** wird als erste
Hypothek auf ein Haus in bester Lage Wiesbadens, welches mehr
als doppelte Sicherheit bietet, gegen **billige** Zinsen zu leihen
gesucht. Offerten unter B. C. 900 besorgt die Exped. d. Bl. 8418

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf Ende August
ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6320

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Weißzeugnäherin, im Besitze einer Nähmaschine,
sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirch-
gasse 31 im Puhgeschäft. 8157

Ein anständiges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Stelle zu einem
Kinde oder in einer kleinen Haushaltung. Näh. Morichstraße 40. 8256

Ein feines Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren
kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder 1. September
Stelle. Näheres Webergasse 48, eine Etage hoch. 8451

Eine junge Dame (geprüfte Lehrerin), welche beabsichtigt ist, **Unter-
richt** im Französischen, Englischen und in der Musik zu erteilen,
wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gouvernante
hier oder auswärts. Offerten unter Chiffre K. K. 8 werden in
der Expedition d. Bl. erbeten. 8154

Eine feindbürgerliche Köchin in gesehtem Alter, mit guten Zeug-
nissen versehen, die auch einem kleinen Haushalte vorstehen kann,
sucht auf 1. October eine Stelle; auf Wunsch auch zum November.
Näheres Müllerstraße 3. 8366

Ein williger, junger Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen
versteht, sucht sofort Stelle. Näheres bei Frau **Birk**, kleine
Webergasse 5. 8479

Ein zuverlässiger, durch sehr gute Zeugnisse empfohlener, junger
Mann sucht Stelle als Kellner; derselbe kann sofort eintreten.
Näheres Langgasse 8, 3 Stiegen hoch. 8476

Lehrlingsstelle gesucht für einen mit Vorkenntnissen ver-
sehenen jungen Mann in einem Bank-, Fabrik- oder Baaren-Engros-
Geschäft per 1. October. Offerten unter H. A. sind bei der
Exped. d. Bl. abzugeben. 8056

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann das Bügeln erlernen. Näh. Lang-
gasse 21, Parterre rechts. 8352

Für die Augenheilanstalt wird eine Krankenwärterin gesucht.
Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh.
Elisabethenstraße 9 bei dem Betwalter W. Bausch. 183

Auf 1. September wird ein reinliches Mädchen gesucht, welches
gut bürgerlich kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8144

Michelsberg 28 wird ein Kindermädchen gesucht. 8087

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht. Näh. Bleichstr. 31. 8258

Gesucht zum 1. September ein Mädchen, das gut kochen
kann. Näh. Expedition. 8254

Brave Mädchen gesucht d. **Fr. Steuernagel**, Goldg. 3. 8408

Ein braves Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht
Adlerstraße 23. 8405

Ein Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, wird als Mädchen
allein gesucht Emserstraße 19a. 8435

Sonnenbergerstraße 34 wird zum 1. September ein ordent-
liches, anst. Mädchen, das mit der Wäsche Bescheid weiß, gesucht. 8411

Neroststraße 9 wird ein ganz junges Mädchen auf gleich oder
später gesucht. 8430

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird zum
15. September gesucht. Näh. Exped. 8412

Ein sauberes, gebildetes Mädchen, welches mit einem Kinde von
1 Jahr umzugehen weiß, wird gesucht. Näh. Exped. 8413

Ein gewandtes, starkes Hausmädchen gesucht. Näh. Exped. 8414

Ein fleißiges Dienstmädchen auf 1. September oder auch früher
gesucht Friedrichstraße 35. 8386

Ein gewandter Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 8298

Ein tüchtiger Wochensneider findet dauernde Beschäftigung.
Näheres Helenenstraße 20. 8399

Gesucht wird zum 1. October oder früher ein tüchtiger,
verlässlicher und sorgsamer Diener, der mit
guten Empfehlungen versehen ist und schon bei Herrschaften gedient
hat. Näheres im „Rhein-Hotel“, Zimmer No. 6. 8448

Ein Wagnergehilfe gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exp. 8480

Miethcontrakte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Marktstraße 4 ist eine Frontspiz-Wohnung mit allem Zubehör
(jährliche Miete 80 fl.) auf 1. October zu vermieten. 6962

Marktstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere
Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 4204

Adelhaidstraße 34, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer an
einen Beamten zu vermieten. 8049

Adelhaidstraße 37 ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Küche und
2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei
Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6346

Adelhaidstraße 62

ist die Bel-Etage, sowie auch der 2. Stod (neu hergerichtet) mit je
5 Zimmern, Küche, Balkon und Kellerraum, gleich oder per
1. October zu vermieten. Näheres im Hause. 8070

Adlerstraße 17 ist ein helles Dachlogis an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch rechts. 7568

Adlerstraße 38 ein Logis im 2. St. u. 1. Dachlogis bill. z. v. 8306
Adlerstrasse 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu verm. 5044

Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4982

Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248

Adolphsallee 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4026

Adolphstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in einem Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18 im Hinterhaus. 5618

Adolphstraße 6 ist die **Bel-Etage**, Salon und fünf Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589

Untere Albrechtstraße 10 im Hinterhaus ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8106

Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6345

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 10—2 Uhr. 4954

Albrechtstraße 10 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 5171

Albrechtstraße 12 ist der erste Stock mit 3 Zimmern, sowie der dritte Stock mit 5 Zimmern und eine Frontspitz-Wohnung, **alle mit Küche und Zubehör**, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. bei L. Pfennig, Moritzstraße 34. 815

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näh. Part. 6117

Bahnhofstraße 8

ist eine Wohnung, **Bel-Etage**, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7474

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6817

Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5195

Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 6818

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung im Seitengebäude an eine kleine Familie zu vermieten. 6392

Bierstädter Chaussee, nahe am Warthurnweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei L. Heinrich. 4736

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5037

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 8259

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7818

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4360

Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6467

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten. 11801

Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche, sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftsleute eignet, auf 1. October zu vermieten. 5672

Bleichstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622

Bleichstraße 25 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, event. auch Burschengelass, zu vermieten. 1958

Bleichstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 7106

Bleichstraße 35 ist ein freundliches Dachlogis auf October preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7755

Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten. 6861

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 8119

Gasellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. 4604

Gasellstraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7589

Gasellstraße 10 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 6022

Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707

Dogheimerstraße 11 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8035

Dogheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631

Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dogheimerstraße 48 ist die **Bel-Etage**, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansarden-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605

Dotzheimerstrasse 52 bei Gärtner C. Spannebel sind 2 Wohnungen, die eine auf gleich, die andere zum 1. October zu verm. Dogheimerstraße 58 bei R. Meth ist ein Logis ebener Erde sogleich zu verm.; daselbst ist fortwährend **Ries** abzufahren. 8341

Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnung mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. 7578

Elisabethenstrasse 23, Hochparterre mit Balkon, sind vier möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 3087

Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (**Bel-Etage**) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7112

Faulbrunnenstraße 7 zwei Zimmer auf 1. October z. v. 7809

Faulbrunnenstraße 121—2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

Feldstraße 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 14 bei Gerner. 7592

Feldstraße 15 ist eine Dachstube zu vermieten. 7958

Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627

Frankenstraße 3 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227
 Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652
 Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124
 Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern
 und Küche auf October zu vermieten. 6656

Frankfurterstraße 5,

in einem in schattigen Garten gelegenen, ruhigen Landhause, ist der
 2. Stock nebst Küche und Mansarde zc. mit oder ohne Möbel
 an gleichfalls ruhige Bewohner ohne Kinder von October ab
 auf längere Zeit zu vermieten. 7332

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern,
 Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October
 zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Werk-
 stätte zum 1. October zu vermieten. 5837

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu
 vermieter. 1917

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October
 zu vermieten. 7601

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zim-
 mern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf 1. October
 oder 1. Januar zu vermieten. 8268

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist zwei
 Treppen hoch eine Herrschafts-
 Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und
 Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres
 im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus,
 die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu
 vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Villa Gartenstraße 4b,

nahe dem Park und Curhause, Wohnung mit
 Pension. 7723

Friedrichstraße 4 ist im Hinterhaus eine
 kleine Mansard-Wohnung
 auf den 1. October zu vermieten; dieselbe kann auch früher
 bezogen werden. 8280

Geisbergstraße 8 im 1. Stock sind 2 Zimmer nebst Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 7966

Geisbergstraße 8 ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 7967

Geisbergstraße 13 ist eine 11. Wohnung zu vermieten.
 Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf 1. October
 zu vermieten. 6195

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante
 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten.
 Näheres im Hinterhaus. 11653

Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer
 möbliert zu vermieten. 13329

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
 Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf den 1. October
 zu vermieten. 8265

Helenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 7565

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Helenenstraße 16, Wohnung von 2 Zimmern und
 Salon, 2 Mansarden, Trockenständer mit allem sonstigen Zubehör
 auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 6071

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei
 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5039

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern
 und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Helenenstraße 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möbliertes
 Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möbliertes Mansard-
 Zimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzug. 5647

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zim-
 mern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend
 aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näheres bei Carl Philippi. 7122

Hellmundstraße 19a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend
 in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 7571

Hellmundstraße 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 12
 h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hermannstraße 2 sind hübsche Wohnungen zu
 vermieten. 12004

Hermannstraße 2 ist eine freundliche Parterre-Wohnung auf
 gleich oder 1. October zu vermieten. 8983

Hermannstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Mansarde zu vermieten. 6151

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu
 verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 5842

Hermannstraße 5, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 8022

Hermannstraße 10, 1 St. h., gut möbl. Zimmer zu verm. 770

Herrnühlgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 566

Hirschgraben 1b eine heizbare Mansarde zu vermieten. 824

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Parterre. 463

Hirschgraben 12 der 3. Stock und 2 Mansarden zu verm. 832

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 730

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und De-
 boden, auf October zu vermieten. 498

Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten. 494

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf
 1. October zu vermieten. 709

Jahnstraße 8, Bel-Etage, ist ein möbliertes Salon mit Schla-
 fzimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 783

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör
 auf den 1. October zu vermieten. 806

Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 678

Kapellenstraße 31 (unteres Haus) sind 2 Wohnungen, je
 mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu
 vermieten. 817

Karlstraße 10 ist ebener Erde eine Wohnung mit
 4 Zimmern, Küche und Zubehör
 sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 722

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Giebelwo-
 nung) auf 1. October zu vermieten. 422

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 461

Karlstraße 28

sind im Vorderhause das Erdgeschöß mit 4 Zimmern und Kü-
 chenhof die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 5 Zimmern und
 Küche, ganz neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten.
 Näheres im Hause. 804

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, be-
 haltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.
 Näheres bei Schreiner Wendel. 511

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohn-
 ung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später
 vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 611

Kirchgasse 3 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Kü-
 che, auf 1. October zu vermieten. 823

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus
 zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October
 vermieten. 508

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Et-
 eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde
 auf 1. October zu vermieten. 509

Rirchgasse 13, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 7675

Rirchgasse 20 ist im 2. Stod des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fack, Schützenhofstraße 16. 7389

Rirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 5423

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275

Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5817

Langgasse 39, 2. Stod, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

Langgasse 49 (Haus Feller & Ged's) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Ged's oder im „Englischen Hof“, Kranzplatz 11. 3024

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Louisenstraße 35 im zweiten Stod ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8044

Ludwigstraße 7 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 1668

Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Keller, raum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 3174

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2076

Mariststraße 22 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 4337

Mauergasse 2 im Vorderhause ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 15 sind zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 7950

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8303

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 782

Mehrgergasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Mehrgergasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 5598

Michelsberg 12 ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 8190

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stod von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6850

Moritzstraße 24 ist ein schönes, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8347

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4938

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5563

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei W. H. Marx. 11

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre oder Dranienstraße 22 im Laden. Eingesehen Vormittags von 11—12 Uhr. 5978

Moritzstraße 46, Hinterb., ist ein Zimmer zu vermieten. 8304

Mühlgasse 4 im 2. Stod ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 21 ein Logis im Hinterbau zu vermieten. 8243

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. 3887

Neugasse 3, 2. Stod, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 11 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 7045

Neugasse 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. 8470

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Oranienstraße 6 ist die 2. Etage mit zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8282

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

Oranienstraße 25 sind eine abgeschlossene Wohnung und zwei Dachlogis im Hinterhaus, sowie eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus, desgleichen Oranienstraße 27 drei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Hinterhaus. 8271

Platterstraße 7 ist eine schöne, für sich abgeschlossene Dachwohnung auf gleich oder October zu beziehen. 7364

Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstraße 18 ist der 3. Stod, bestehend in 8 Zimmern, 4 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. 5617

Rheinstrasse 19 möblirte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 33 ist eine möbl. Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, wovon auch auf's Jahr, zu verm. 7241

Rheinstraße 40, 3. Stod, ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2, Parterre. 7797

Rheinstraße 56, Hinterhaus, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche u., zu vermieten. Näh. Karlstraße 13, Part. 7329

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Röderaallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858

Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366
 Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten;
 auch ist daselbst ein K. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5359
 Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch
 zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292
 Röderallee 18 im 2. Stod ist eine Wohnung mit Abschluß
 auf 1. October zu vermieten. 5615
 Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen
 (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October zu verm. 7383
 Römerberg 7 zwei Wohnungen auf 1. October zu verm. 8246
 Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 7768
 Römerberg 35 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 7323
 Saalgasse 34, Hb., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847
 Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf
 1. October zu vermieten. 6110
 Schulberg 6 im 3. Stod ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche
 und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres
 Schulberg 2 im Laden. 4035
 Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200
 Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, eine
 größere von 3 Zimmern (Glaskabine) nebst Zubehör und mit
 Werkstätte zu vermieten. 7402
 Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stod zu vermieten. 6607
 Schulgasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Man-
 sard- nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8291
 Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum
 1. October zu vermieten. 7118

Zu vermieten

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer
 nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres
 Friedrichstraße 14. 6321

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stod, be-
 stehend aus 6 Zim-
 mern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhof-
 straße 16 A. G. a. 3506

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist
 ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer zu verm. 7103
 Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von
 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind
 daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und
 Küche auf gleich zu vermieten. 5565

Schwalbacherstraße 32 (Alteiseite), 2 St. h., ist ein Logis von
 4 Piecen mit Zubehör und Gartengeräten auf gleich oder später
 zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October
 zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen
 von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen. Parterre
 3 Zimmer nebst Baden, sowie Bel-Etage und 2. Stod je 4 Zim-
 mer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein
 Dachlogis zu vermieten. 8283

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stod eine Wohnung auf
 October zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche
 und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Kleine Schwalbacherstraße 2 eine Stiege hoch ist ein Logis
 auf October zu vermieten. 1242

Kl. Schwalbacherstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung auf
 1. October zu vermieten. 7564

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2
 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-
 Etage, auf Wunsch Pension. 4146

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer
 zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907
 Steingasse 35 ist eine Dachstube zu vermieten. 8313

Stiftstrasse 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche und Zubehör auf 1. Oc-
 tober Abreise halber billig zu vermieten. Es können auch im
 1. Stod 2 Zimmer und 1—2 Mansarden dazu gegeben werden. 8528

Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine
 Frontspitze zu vermieten. 4178

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine
 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu
 vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nach-
 mittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer
 daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von
 drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit
 Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981

Taunusstraße 28 ist im 3. Stod eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein gut möbliertes
 Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775

Taunusstraße 45

ist die elegant möblierte Bel-Etage von 6—8 oder
 auch 9 Zimmern mit Küche und Zubehör auf
 den Winter zu vermieten. 8267

Walramstraße 4 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern,
 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Adolphsallee 21 bei Carl Beckel. 4608

Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. 8060

Walramstraße 9 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 8059

Walramstraße 11 ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und der
 3. Stod mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777

Walramstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6387

Walramstraße 27a ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 37. 7611

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung,
 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch
 später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

sind auf 1. October, event. auch früher zu ver-
 mieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere
 Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im
 Hinterhaus im mittleren Stod: 4 Zimmer, Küche und Zu-
 behör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Untere Webergasse 24 ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schau-
 fenstern als Laden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084

Wellrichstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350

Wellrichstraße 4, eine Stiege hoch links, sind zwei möblierte
 Zimmer zusammen oder getheilt und eine leere Mansarde auf
 gleich zu vermieten. 7235

Wellrichstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. 4039

Wellrichstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903

Wellrichstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-
 Etage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu verm. 7406

Wellrichstraße 20, 2. Et., möbl. Mansarde zu verm. 5848

Wellrichstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer
 zu vermieten. 5731

Wellrichstraße 28, Vorderhaus im 2. Stod, sind 2 Wohnungen, bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505

Wellrichstraße 30 ist der dritte Stod ganz oder getheilt zu vermieten. 6114

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192

Wellrichstraße 40 ist ein Dachlogis und eine Werkstätte zu vermieten. 7230

Wellrichstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418

Wellrichstraße 44 ist die Parterrewohnung, sowie ein Weinkeller zu vermieten. 5294

Wellrichstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097

Wörthstraße 10 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöbliert zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 3290

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Marktstraße 8. 15

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Parterre-Wohnung Marktstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Bel-Etage Marktstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. Näheres daselbst durch Fräulein Schweider. 5431

Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353

Eine elegant möblierte Wohnung in bester Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Funde. 5919

Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383

In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näheres Gastellstraße 1 im 2. Stod. 6600

In der Adolfsallee, oberhalb dem Rondel, ist eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 6681

Eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Adolfsallee 6. 6397

Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdestall und großer Kellerraum billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7691

Zwei schöne Mansarden billig zu verm. Ellenbogengasse 10. 7582

Eine Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine solche im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sind auf 1. October zu verm. Näh. Louisenstraße 23, Part. 8227

Die freundliche Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer mit Kochofen, an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näheres Weissbergstraße 16b im 1. Stod. 8283

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. ll. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897

Eine Wohnung in der Adelsheidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 M. zu verm. Näh. Exp. 6239

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost ist an einen einzelnen Herrn preiswürdig zu verm. Näh. Ellenbogengasse 13. 7844

Schön möblierte Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 12, 1 St. 7887

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 17, Seitenbau. 8473

Ein schönes Parterrezimmer mit Bett u. ist zu vermieten Dohheimerstraße 27 im Seitenbau. 8827

Eine **heizbare Mansarde mit Bett** ist zu vermieten Sellmundstraße 11 im Hinterhaus. 8278

Auf **Hof Weissberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

In einer **Villa zu Dieblich**, mit unmittelbar freier Aussicht auf den Rhein, ist zum 1. October die Hochparterre- oder event. Bel-Etage-Wohnung, bestehend in je 4 geräumigen, eleganten Zimmern, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung, an ruhige Leute zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung und Remise mit abgegeben werden. Einzusehen **Nachmittags**. 8234

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“, ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Kein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. 3. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden (Englischer Herren- Kleider- Bazar) nebst Wohnung ist anderweit zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. 3625

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. 1890

Näheres bei Herrn Menche in der „Mudershöhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Weissbergstraße 16. 4922

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Weissbergstraße 14. 5743

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Ein **schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße**, zu vermieten. 5810

Häusergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186

Ein **Laden** mit Wohnung auf October zu vermieten, am liebsten an ein solides Frauenzimmer. Näh. Exped. 7189

Häusergasse 4 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße neben 8a (im neuen Hause) per Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8072

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Biank auf 1. October zu vermieten; ferner ist daselbst ein kleiner Laden, als Bureau sich eignend, per October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisenstraße 18. 8073

Mein seither bewohnter **Laden**, wozu auch später Logis gegeben werden kann, ist vom 1. October ab anderweit zu vermieten. W. Buchbach, Kirchhofgasse 2. 8122

Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten **Grabenstraße 10**; daselbst ist der 3. Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres Meßgergasse 11. 8314

Laden und Wohnungen zu vermieten Meßgergasse 29. 8302

Ein **Laden** ist zu vermieten Michelsberg 1. 8276
In meinem Hause Michelsberg 9a ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten.

Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis zum 1. October oder auch früher zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei Ph. Kürzer, Römerberg 32, oder Schierkeimweg. 6451
Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475
Aderstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte** auf 1. October zu vermieten. Näheres Aderstraße 27. 6248
Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin u. zu verm. Helenestraße 22. 13395
Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraft. 6737

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Tblr. Ndb. Expedition. 1356

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Ein Maskenball

Novelle von Ernst Norden.

(2. Fortsetzung.)

Zweites Capitel.

Ein Gesellschaftsabend.

Am Abend des im vorigen Capitel geschilderten Sonntagmorgens hatte sich eine heitere und zahlreiche Gesellschaft in den gastlichen Räumen des Wallenberg'schen Hauses zusammengefunden. Verwandte und befreundete Familien aus Stadt und Umgegend, preussische Offiziere, denen der Hausherr bereitwillig den Zutritt im Hause gestattete, junge Leute aus der Stadt, Kameraden der Söhne des Hauses bildeten die Gäste.

In dem Salon, welcher am Morgen eine Stätte so stürmischer Familiendebatten gewesen war, unterhielt sich die Jugend mit Pfänderspiel, Musik und Gesang.

Es war ein lieblicher Mädchenschor, der in demselben sein kokettes Wesen trieb, eine wahre Blumenlese aus den Schönheiten der Stadt.

Französische Grazie und leichte, gefällige Tournüre, durch einige Pensionatsjahre in Paris oder Metz dem soliden deutschen Untergrunde aufgeprägt, hatten keine ungünstigen Resultate hervorgebracht.

Die jungen Damen verstanden es, durch lebenswürdig verbindliches Wesen und pikante Planderei die Herrenwelt in hohem Grade zu fesseln und dem Salonleben in Luxemburg Reize und Anziehungskraft zu verleihen, deren es sich nicht allerorten erfreut.

Eugenie Wallenberg erglänzte an diesem Firmament als ein Stern erster Größe, alle anderen überstrahlend.

Selbst die holde, thaufrische Marie Aldringen mit den Oräbchen in den kindlichen Wangen, die jüngste Tochter einer dem Wallenberg'schen Hause eng befreundeten Wittwe, welche in diesem Winter ihr recht schätzeres Debüt auf den Brettern der Welt gab, verblasste vor der strahlenden Schönheit der Tochter des Hauses.

Lieutenant von Hellstätten, ein stattlicher Offizier mit dichtem aschblonden Haupt- und Barthaar, das ein edelgeschnittenes Gesicht von ernstem Ausdruck umrahmte, schien entschieden dieser Ansicht zu sein.

Wie von einem Magnet angezogen, folgten seine Augen der reizenden Gestalt, welche indessen von den Pflichten der Wirthin zu sehr in Anspruch genommen war, um die ihr gewidmete Aufmerksamkeit zu beachten oder zu erwidern.

Endlich trat ein Moment der Ruhe für sie ein, indem Marie Aldringen, den dringenden Bitten Norbert Wallenberg's nachgebend, welcher das junge Mädchen, einem gebändigten Leuen gleich, während des ganzen Abends umkreist hatte, sich dem geöffneten Flügel näherte, um eine der kleinen französischen Romanzen zum Besten zu geben, welche sie allerliebste vorzutragen verstand.

Während die Gesellschaft ihre Aufmerksamkeit der erröthenden kleinen

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

nen Sängerin zuwandte, näherte sich der Offizier Eugenie und richtete in gekämpfter Stimme ein paar Worte an sie. Bald darauf wandte sich das Paar, scheinbar unbefangen, dem durch eine Portiere verhüllten Eingang in ein leeres Nebenzimmer zu und verschwand in demselben.

Raum war der Vorhang hinter ihnen zugefallen, als der Lieutenant sich zu seiner schönen Begleiterin niederbeugte und ihre Hand an seine Lippen drückend sagte: „Endlich ein Moment des Alleinseins, theure Eugenie! Wie habe ich mich in all den Stunden nach einer Aussprache mit Ihnen gesehnt. Schien es mir doch, als lagerte, trotz Ihres Bestrebens, die Gesellschaft nichts von einer Verstimmung merken zu lassen, ein leichter Schatten auf Ihrer sonst stets so heiteren Stirn. Ist Etwas vorgefallen, das Ihnen Kummer bereitet oder droht unserer Liebe Gefahr?“

„Sie haben recht,“ erwiderte das junge Mädchen. „Es ist allerdings Etwas vorgefallen, das leicht nicht allein unserem gegenwärtigen Glück, sondern auch dem meines ganzen Lebens hätte verhängnißvoll werden können.“

Sie berichtete in Kürze das Ereigniß des Morgens.

„Theures, angebetetes Mädchen! Dank Ihnen für den heldenmüthigen Kampf, welchen Sie für unsere Liebe gekämpft und siegreich bestanden haben. Aber werden Sie immer so fest sein, auch wenn die Versuchung einst in einer verlockenderen Gestalt, als der des Herrn Laurent, Ihnen nahe treten sollte?“

„Können Sie zweifeln nach all den Beweisen von Zuneigung, welche ich Ihnen gegeben?“

„Geben Sie mir den höchsten, indem Sie mir gestatten, bei Ihren Eltern um Sie zu werben.“

„Unmöglich,“ entgegnete sie rasch. „Wozu sollte es führen? — Sie täuschen sich über unsere Verhältnisse. — Der Vater ist nicht so reich als es den Anschein hat, dazu die bedeutenden Kosten unseres luxuriösen Haushalts, die enormen Summen, welche die kostspieligen Gewohnheiten der Brüder verschlingen. Er würde wenig für uns thun können.“

„Ich hoffe, daß wir seiner Unterstützung überhaupt nicht bedürfen werden,“ erwiderte Hellstätten stolz. „Ich bin nicht ganz vermögenslos und meine Ernennung zum Hauptmann steht bevor. Bei einiger Einschränkung würde es uns möglich sein, einen einfachen Haushalt zu bestreiten.“

„Aber ich bin keine Hausfrau, die einen solchen zu führen versteht,“ rief Eugenie in scherzendem Ton. „Ich kann nicht rechnen, nicht bügeln, nicht kochen, nicht waschen und Sie glauben nicht, welch' eine Unmenge Geld ich alljährlich für Putz und eiteln Tand ausbe!“

„Die Liebe wird Sie denselben gering achten und entbehren lehren,“ erwiderte er innig. „Im einfachsten Hauskleide werden Sie mir am besten gefallen und was Ihre Unkenntniß der gröberen häuslichen Arbeiten betrifft, so werden Ihre schönen Hände nicht nöthig haben, sich mit denselben zu befassen. Sie fallen in das Bereich des Dienstmädchens, das wir halten werden.“

„Une servante pour tout! Miséricorde de Dieu!“ rief sie in komischem Entsetzen. „Wie sonderbar mir das vorkommen würde! Keine Haushälterin mehr, keine Köchin, keine Jungfer, kein Kutscher, keine Bediente, kein Wagen und keine Pferde!“

„Freilich würde ich Ihnen vor der Hand von dem Luxus und Comfort, der Sie in Ihrem elterlichen Hause umgibt, wenig bieten können,“ erwiderte der Offizier mit einer Stimme, welcher man die tiefinnerliche Verletztheit anhören konnte. „Ich hatte gehofft, daß meine heiße Liebe im Stande sein würde, Sie denselben vergessen zu machen, bis es mir gelungen wäre, in meiner Carrière eine Stufe zu erreichen, auf welcher unserem Hause auch der äußere Glanz nicht fehlen und meine Gattin eine gesellschaftliche Stellung einnehmen würde, welche ihre ehrgeizigsten Wünsche befriedigen dürfte.“

„Une superbe position!“ rief Eugenie strahlenden Auges. „Die preussische Gouvernante spielt in unserem Städtchen fast die Rolle einer Königin! Ich habe sie von Kindheit auf beneidet. Aber, bon dieu, wie lange bis dahin! Mein Haar wird ergraut, die Stirne von Runzeln durchzogen sein. Was nützt Einem Reichtum und Glanz, wenn man die Fähigkeit verloren hat, sich daran zu erfreuen!“

Hellstätten biß sich auf die Lippen. Er blickte ernst und erwiderte kein Wort.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden